

Organisation

Matthias Becher, Luise Margarete Jansen, Philipp Merkel

Im Rahmen der Tagung soll neben Konflikt- und Kooperations-situationen in zeitlich und räumlich vergleichender Perspektive auch nach Selbstverständnis und Repräsentation weiblicher Eliten von den späten Karolingern bis zu den frühen Staufern gefragt werden. Aus den sich aus diversen Konstellationen ergebenden Spannungsfeldern können gegenseitige Abhängigkeitsverhältnisse von Herrscher und Eliten herausgearbeitet werden – auch und vor allem zur Herrschergemahlin, die gleichzeitig ein besonderes Nahverhältnis zu diesem hatte und Aufgaben der Elite wie etwa Beratung oder Fürsprache wahrnehmen konnte. Vor dem Hintergrund aktueller Tendenzen der Adels- bzw. Elitenforschung in Bezug auf konsensuale Faktoren von Herrschaft oder Koopetition sollen die Aspekte genderbasierter oder -dominierter Interaktionen und Fragen etwa nach dem Selbstverständnis weiblicher Eliten darüber hinaus sowohl in einen interdisziplinären als auch in einen transkulturellen Kontext gestellt werden.

Using networks

Relationship networks in the context of the exercise of female power

In addition to conflict and co-operation situations, the conference will also examine the self-image and representation of female elites from the late Carolingians to the early Hohenstaufen dynasty from a temporal and spatial comparative perspective. From the fields of tension resulting from various constellations, mutual dependency relationships between rulers and elites can be worked out – also and above all with the ruler's consort, who at the same time had a particularly close relationship with him and was able to fulfil elite tasks such as advising or intercession. Against the background of current trends in aristocratic and elite research in relation to consensual factors of rule or co-petition, the aspects of gender-based or gender-dominated interactions and questions about the self-image of female elites will also be placed in both an interdisciplinary and a transcultural context.

Tagungsort

Universitätshauptgebäude | Festsaal
Regina-Pacis-Weg 3 | 53113 Bonn



Kontakt

Luise Margarete Jansen, M.A.
Institut für Geschichtswissenschaft
Abteilung für Mittelalterliche Geschichte
Konviktstr. 11 | 53113 Bonn
Telefon: +49 (0)228 7354497
E-Mail: luisemjansen@uni-bonn.de

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 30.01.2025 an luisemjansen@uni-bonn.de

Die Tagung findet im Rahmen des Projekts „Stützen der Königsherrschaft. Königinnen und Mittelgewalten im ostfränkisch-deutschen Reich (9. bis Anfang des 12. Jahrhunderts)“ statt, das gefördert wird durch:



MACHT UND HERRSCHAFT
BONNER ZENTRUM FÜR VORMODERNE ORDNUNGEN
UND IHRE KOMMUNIKATIONSFORMEN

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

UNIVERSITÄT **BONN**

TRA
PRESENT
PASTS

Netzwerke nutzen

Beziehungsgeflechte im Kontext weiblicher Machtausübung

Tagung des DFG-Projekts
„Stützen der Königsherrschaft“

Universität Bonn

13.02. – 15.02.2025

Jacobus de Cessolis, Das Schachzabelspiel, in deutsche Prosa übertragen, [S.L.] Bayern 1407, fol. 8v - BSB Cgm. 49



Programm

Donnerstag, 13.02.2025

- Ab 13:30 Registrierung
- 14.00 – 14.30 Uhr Begrüßung und Einführung
Birgit Ulrike Münch, Prorektorin für Internationales (Bonn)
Stephan Conermann, Dekan der Philosophischen Fakultät (Bonn)
Matthias Becher, Leiter des Projekts „Stützen der Königsherrschaft“

Moderation: **Simon Groth** (Bonn/Magdeburg)

- 14.30 – 15.15 Uhr **Birgit Kynast** (Mainz)
Die Töchter Ludwigs des Deutschen – Stützen des ostfränkischen König-tums?
- 15.15 – 16.00 Uhr **Marieke Neuburg** (Düsseldorf)
Gottgeweihte Königstochter. Die karolingische Prinzessin Gisela in Chel-les

16.00 – 16.30 Uhr Kaffeepause

Moderation: **Gerhard Lubich** (Bochum)

- 16.30 – 17.15 Uhr **Nadine El-Husseini** (Berlin)
Weibliche Gelehrtennetzwerke in al-Andalus
- 17.15 – 18.00 Uhr **Nikolas Jaspert** (Heidelberg)
Reginale Netzwerke im 12. Jahrhun-
dert: Ein transmediterranean Vergleich

18.00 – 18.30 Uhr Pause

Öffentlicher Abendvortrag

Moderation: **Matthias Becher** (Bonn)

- 18.30 Uhr **Amalie Föböl** (Duisburg-Essen)
Möglichkeiten und Grenzen der Macht
der Königin im Hochmittelalter

Freitag, 14.02.2025

Moderation: **Julia Exarchos** (Aachen)

- 9.15 – 10.00 Uhr **Simon MacLean** (St. Andrews)
Locating Carolingian queenship in the
Vita of Empress Helena of Trier

- 10.00 – 10.45 Uhr **Robert Gramsch-Stehfest** (Jena)
Die sanfte Macht der Kanten. Frauen im
Netzwerk des ottonen- und salierzeitli-
chen Adels – methodische Überlegun-
gen und historische Beispiele

10.45 – 11.15 Uhr Kaffeepause

Moderation: **Philipp Merkel** (Bonn)

- 11.15 – 12.00 Uhr **Eugenio Riversi** (Bonn)
„...mater et filia, comitisse ac ducatri-
ces...“. Die Anerkennung der Macht
Beatrix' und Mathildes von Tuszien. Eine
Konfigurationsanalyse einer ‚weibli-
chen‘ Mittelgewalt.

- 12:00 – 12.45 Uhr **Cristina Andenna** (Saarbrücken)
Eine Regentin und ihr Beziehungsge-
flechte: Margarethe von Navarra im
Regnum Sicilium

12.45 – 14.15 Uhr Mittagspause

Moderation: **Hendrik Hess** (Bonn)

- 14.15 – 15:00 Uhr **Steffen Patzold** (Tübingen)
Die Netzwerke der Königin Mathilde

- 15.00 – 15.45 Uhr **Horst Löfflein** (Hamburg)
Adelheid, Theoderata, Frederuna – Köni-
ginnen und Netzwerke der Macht um die
Wende zum 10. Jahrhundert

15.45 – 16.15 Uhr Kaffeepause

- 16.15 – 17.00 Uhr **Nicola Blum** (Zürich)
Formen und Rezeption von weiblicher
Machtausübung am Beispiel von vier
englischen Königinnen des 12. Jahrhun-
derts

Samstag, 15.02.2025

Moderation: **Linda Dohmen** (Bonn)

- 9.15 – 10.00 Uhr **Alena Reeb** (Magdeburg)
Reisen der Königinnen Kunigunde und
Gisela

- 10.00 – 10.45 Uhr **Sebastian Roebert** (Leipzig)
Zwischen Reich und Region. Die Qued-
linburger Äbtissinnen im späten 12. und
frühen 13. Jahrhundert

10.45 – 11.15 Uhr Kaffeepause

- 11.15 – 12.00 Uhr **Johanna Wittmann** (Duisburg-Essen)
Im Kreise der Familie: (Selbst-)Reprä-
sentationen von Königinnen in England
und dem Reich (ca. 1000-1150)

- 12.00 – 12.30 Uhr Abschlussdiskussion
Leitung: **Matthias Becher** (Bonn)